

(Knižnice Matice moravské 25) Brno 2009, Matice moravská, 336 S., 74 Abb., 22 Farbtaf., ISBN 978-80-86488-53-0, CZK 320. – Die gründliche Arbeit zu einem modischen, jedoch auch wichtigen Thema zieht vielfach auch frühneuzeitliche Quellen heran. Fremdsprachliche Literatur wird nicht nur formell zitiert, sondern stets konkret und methodisch eingearbeitet. Die einzelnen Herrschereinzüge mit ihrer Vorgeschichte und ihrem Nachklang werden in breite Zusammenhänge eingeordnet. Das schließt z. B. die Privilegierung der Städte nach dem Herrschaftsantritt des neuen Königs ein, für welche die Gründe des manchmal großen zeitlichen Abstands der Beurkundung diskutiert werden. Breiten Raum nehmen die Geschenke ein und die Finanzkontakte der Städte mit dem Herrscher. Wo sinnvoll, werden böhmische Verhältnisse verglichen. Aufgrund der Quellenlage liegt das Schwergewicht im 14. und 15. Jh. Viele ungedruckte städtische Quellen wurden herangezogen. Kapitelüberschriften wie „Abweichungen, Varianten, Profanierung“, „Farben, Töne, Gesten, Gegenstände“, „Raum, Zeit, Gedächtnis“ illustrieren die Arbeitsweise. Die reichliche Bebilderung kombiniert heimische Belege mit fremden, die die allgemeinen Züge dieses Phänomens veranschaulichen. Für weitergehende Forschungen wird damit eine gute Grundlage geschaffen. Wenige Tippfehler sind leicht zu korrigieren.

Ivan Hlaváček

Lenka BOBKOVÁ / Martin ČAPSKÝ / Irena KORBELÁŘOVÁ, Hejtmanská správa ve vedlejších zemích Koruny české [mit Zusammenfassung: Hauptmannschaft in den Nebenländern der Böhmisches Krone], Opava 2010, Slezská univerzita Opava, 261 S., ISBN 978-80-7248-563-5, CZK 230. – In letzter Zeit widmet sich die tschechische Historiographie mit Recht verstärkt den Nebenländern der Böhmisches Krone. Hier liegen die Ergebnisse einer Tagung über die hauptmannschaftliche Verwaltung in Schlesien, Mähren und in den beiden Lausitzen vor. Man beginnt mit der Přemyslidenzeit (Robert ANTONÍN, Hejtmanský úřad v politice posledních Přemyslovců. [Das Hauptmannsamt in der Politik der letzten Přemysliden], S. 25–49), doch liegt der Nachdruck auf den folgenden Jahrhunderten: Irena KORBELÁŘOVÁ, Hejtmanská správa ve Slezsku na pozadí specifické územně správní struktury země [Hauptmannschaftsverwaltung in Schlesien am Hintergrund der spezifischen Struktur des Landes] (S. 11–23); Mlada HOLA, Vznik a fungování hejtmanské správy vřatslavského knížectví v letech 1335–1378 [Entstehung und Fungieren der Hauptmannschaftsverwaltung des Fürstentums Breslau in den Jahren 1335–1378] (S. 51–75); Martin ČAPSKÝ, Hejtmanský úřad v politických aspiracích pozdně středověké Vratislavi [Das Hauptmannsamt in den politischen Aspirationen des spätm. Breslau] (S. 77–102); Jaroslav ZELENKA, Vznik a fungování hejtmanské správy ve svídnickém a javorském knížectví za vlády Václava IV. [Entstehung und Fungieren der Hauptmannschaftsverwaltung in den Fürstentümern Schweidnitz und Jauer unter Wenzel IV.] (S. 103–114); Jakub MAMULA, Hejtmanský úřad v mocenském poli lehnického knížectví [Das Hauptmannsamt im Machtfeld des Fürstentums Liegnitz] (S. 115–125); Petr KOZÁK, Úřad zemského hejtmána v proměnách středověkého Opavska [Das Landeshauptmannsamt in Umwandlungen des ma. Troppauer Landes] (S. 127–149); Lenka BOBKOVÁ, Kariéra ve službách krále. Zemští fojtové v Horní Lužici za vldy Lucemburků 1319–1437 [Karriere im königlichen Dienst.